

Bedienungsanleitung K60 ES Espressomühle

„Grind-on-Demand“



The professional art of grinding
since 1924

Lieber Kunde,

mit der Doppel-Espressomühle „K60 ES“ haben Sie eine Mühle in bekannter MAHLKÖNIG-Qualität erworben.

Die über 80-jährige Erfahrung aus Herstellung und Entwicklung von Mühlen half uns, ein neues Gerät zu entwickeln, das sich hervorragend zur Vermahlung der verschiedenen Espressoarten eignet.

Espresso, die Basis aller Kaffeespezialitäten, benötigt eine besonders präzise und feine Vermahlung. Mit der „K60 ES“ können zum Beispiel auch zwei verschiedene Sorten (wie decaf und normal) in einer Mühle gemahlen werden.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig die Bedienungsanleitung sowie die Sicherheitshinweise und beachten Sie diese zu jedem Zeitpunkt. Weisen Sie auch Ihr Personal entsprechend ein.

Anbei finden Sie viele nützliche Hinweise, die Ihnen die Handhabung erleichtern. Bewahren Sie die Anleitung an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort auf. Bei Unklarheiten oder zusätzlich benötigten Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an uns als Hersteller.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit unserem Produkt.

MAHLKÖNIG GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit

- 1.1 Symbole
- 1.2 Sicherheitshinweise
- 1.3 Verwendungszweck
- 1.4 Bedieneranforderung

2. Technische Daten

3. Beschreibung

4. Aufstellung und Grundeinstellung

- 4.1 Einsatzort
- 4.2 Installation
- 4.3 Einstellung der Siebträgeraufnahme
- 4.4 Verriegelung des Bohnenbehälters

5. Bedienung

- 5.1 Hinweise vor der ersten Vermahlung
- 5.2 Mahlgradeinstellung
- 5.3 Vermahlung
- 5.4 Software-Menü

6. Reinigung

- 6.1 Reinigung mit GRINDZ™ Mühlenreiniger
- 6.2 Reinigung der Mühlenstellfläche
- 6.3 Reinigung des Bohnenbehälters und des Auslaufes
- 6.4 Reinigung des Mühlengehäuses

7. Sicherheitseinrichtungen der Mühle

- 7.1 Elektrischer Überlastungsschutz
- 7.2 Magnetschalter in Deckel und Bohnenbehälter

8. Betriebsstörungen

9. Wartung und Instandhaltung

10. Ersatzteile

11. Zertifikat

12. Garantiebedingungen

1. Sicherheit



Bitte lesen und beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise sorgfältig. Bei Nichtbeachtung kann es zu Schäden am Gerät sowie zu einer gesundheitlichen Gefährdung des Bedieners kommen.

1.1 Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden die beiden folgenden Symbole verwendet:



Sicherheitshinweis:
Bei Nichtbeachtung besteht höchste Unfallgefahr.



Allgemeiner Hinweis:
Bei Nichtbeachtung kann das Gerät beschädigt oder ein optimaler Betrieb nicht gewährleistet werden.

1.2 Sicherheitshinweise

Nur geröstete und ungemahlene Kaffeebohnen können in der K60 ES verwendet werden!

Beim Auspacken des Gerätes bitte kontrollieren, ob die Netzspannung (Volt) mit der Gerätespannung auf dem Typenschild (Geräterückseite) übereinstimmt.

Ziehen Sie unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie den Bohnenbehälter abnehmen und Wartungs- oder Reinigungsarbeiten am Gerät durchführen.

Nie ein Gerät mit schadhafter Zuleitung in Betrieb nehmen. Kontrollieren Sie das Gerät regelmäßig auf Beschädigungen an der Zuleitung, Stecker, etc.

Eventuell erforderliche Reparaturen dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden. Wenden Sie sich deshalb an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt, an Ihren Händler oder direkt an uns als Hersteller.

Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige, kontinuierliche Mahlzeit von 20 min. Lassen Sie die Mühle danach abkühlen, bevor Sie diese wieder benutzen.

Führen Sie an der Mühle keine Umbauten oder Veränderungen aus. Bei Nichtbeachtung haftet der Hersteller in keinem Fall für entstandene Schäden.

Kinder erkennen die Gefahren nicht, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen können; deshalb Kinder nie unbeaufsichtigt mit Elektrogeräten alleine lassen.



Gerät nie ins Wasser tauchen und nicht mit nassen Händen bedienen.

1.3 Verwendungszweck

Auf der von Ihnen erworbenen Kaffeemühle Typ "K60 ES" dürfen nur geröstete ganze Espressobohnen gemahlen werden. Es ist darauf zu achten, dass nur gereinigtes und ungemahltes Mahlgut verwendet wird. Nutzen Sie die Mahlwerke nie zum Mahlen anderer Produkte oder Gegenstände.

1.4 Bedieneranforderung

An den Bediener dieses Gerätes werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Es wird jedoch vorausgesetzt, dass die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen und verstanden wurde, sowie alle gegebenen Hinweise beachtet werden. Darüber hinaus wird ein sicherheitsbewusstes Arbeiten erwartet.

Bezeichnung	K60 ES
Spannung/Frequenz	200-240V / 50/60Hz 100-115V / 50/60Hz
Motorumdrehungen	
230V / 50Hz	1480 U/min.
115V / 60 Hz	1770 U/min.
Max. Leistungsaufnahme	
230 V	450 W
115 V	380 W
Schallemissionen	
Leerlauf	63 dB
Mahlen	68 dB
Vorsicherung (Steckdose)	16 A-träge
Gerätesicherung auf Mahlwerk je 10 AT	Netzplatine Element 5x20
Überlast – Schutzschalter	Intern elektronisch
max. zulässige Betriebsdauer der Mahlwerke	20 min.
Abmessungen in mm	W 291, D 366, H497
Gewicht	24 kg (53 lbs)
Trichter-Füllmenge	2 x 1 kg (2 x 2.2 lbs.)

(Technische Daten bei anderen Spannungen und Frequenzen bitte bei uns oder Ihrem Händler erfragen.)

3. Beschreibung

Die Hauptkomponenten und Bedienungselemente werden in der Abbildung rechts dargestellt.

- Pos. 1 Bohnenbehälterdeckel
- Pos. 2 Bohnenbehälter mit Drehverriegelung
- Pos. 3 Bohnenbehälter Schloss
- Pos. 4 Mühlenabdeckung
- Pos. 5 Display
- Pos. 6 Bedienfolie
- Pos. 7 Mahlgradverstellung, rechtes Mahlwerk
- Pos. 8 Mahlgradverstellung, linkes Mahlwerk
- Pos. 9 Blende
- Pos. 10 Gehäuseverriegelung (hinter der Blende)
- Pos. 11 Auslauf
- Pos. 12 Siebträgeraufnahme
- Pos. 13 Schraube für Siebträgerauflage
- Pos. 14 Verdichter / Tamper
- Pos. 15 Siebträgerauflage
- Pos. 16 Mühlengehäuse
- Pos. 17 Hauptschalter EIN/AUS (Rückseite)
- Pos. 18 Resteschale



4. Aufstellung und Grundeinstellung

Auf jeder Mühle wird im Werk eine Probevermahlung vorgenommen. Daher sind Mahlgutrückstände im Mahlwerk möglich.

4.1 Einsatzort

Stellen Sie die Mühle auf eine stabile, waagerechte und erschütterungsfreie Unterlage, nicht auf heiße oder warme Flächen. Achten Sie dabei auf eine bedienerfreundliche Arbeitshöhe.



Betreiben Sie die Mühle nie in feuchter oder gar nasser Umgebung!

4.2 Installation



Ihre Mühle wird mit einer Transportsicherung ausgeliefert. Diese muss vor Inbetriebnahme entfernt werden.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

4.2.1 Öffnen Sie den Bohnenbehälterdeckel: Drücken Sie oberhalb des Schlosses seitlich gegen den Bohnenbehälter und ziehen Sie den Deckel nach oben hin ab. Entnehmen Sie die Zubehörteile aus dem Trichter.

4.2.2 Ziehen Sie nun die Drehknöpfe (Pos. 7+8) von den Mahlgradachsen.* Ziehen Sie auch die Blende (Pos.9) von dem Gehäuse ab.



4.2.3 Die Verriegelungsschieber (Pos.10) herausziehen und die Abdeckung (Pos. 4) vom Unterteil gerade nach oben abheben.



4.2.4 Entfernen Sie die Transportsicherung. Kontrollieren Sie Anschlussstecker der Mahlwerke auf richtigen und festen Sitz. Heben Sie die Transportsicherung auf, denn nur mit der Sicherung kann die Mühle ohne eine Beschädigung zu erleiden verschickt oder transportiert werden. Stecken Sie die Zwischentrichter auf die Mahlwerke bis zum Anschlag fest auf.





Niemals die Mühle ohne die Zwischentrichter in Betrieb nehmen. Der Bohnenzulauf zu den Mahlgehäusen ist nicht gewährleistet.

4.2.5 Prüfen Sie, ob der Bohnenbehälter (Pos.2) und die Abdeckung verriegelt sind. Verriegelt ist der Bohnenbehälter, wenn der Trichterschieber mit der Lasche nach links bis zum Anschlag gedreht ist.

Trichter



Verriegelt: Auslass geöffnet

**Entriegelt:
Auslass
geschlossen**

4.2.6 Setzen Sie die Abdeckung (Pos. 4) auf die hintere Kante der Mühle. Verbinden Sie die Abdeckung mit dem Netzteil, indem Sie den Stecker aus der Abdeckung in die vorgesehene Aufnahme stecken. Achten Sie auf den festen Sitz dieser Steckverbindung.

Setzen Sie nun die Abdeckung wieder auf das Unterteil und justieren Sie sie, indem Sie die beiden Verriegelungsschieber (Pos.10) wieder hineindrücken.

4.2.7 Jetzt setzen Sie die Blende (Pos. 9) wieder auf (achten Sie darauf, dass die Achsen der Drehknöpfe in der Gummiführung sitzen*) und lassen Sie die Blende am Gehäuse einrasten.

4.2.8 Danach die beiden Drehknöpfe (Pos.7+8) aufstecken.*

*Nicht für Variante „kurze Achse“



4.2.9. Nun muss die Mühle nach folgender Vorgehensweise an das Stromnetz angeschlossen werden.



Überprüfen Sie, ob Netzspannung und Frequenz mit den Angaben auf dem Leistungsschild übereinstimmen.



Achten Sie darauf, dass die Vorsicherung nicht durch andere Verbraucher (z.B. Heizlüfter, Kühltruhen) überlastet wird. Benutzen Sie keine Verlängerungskabel!



Sichern Sie Ihr Gerät mit einer separaten (nicht im Lieferumfang enthaltenen) Vorsicherung gemäß den Angaben unter 2. Technische Daten. Stecken Sie den Stecker in die dafür vorgesehene Steckdose.



Schalten Sie das Gerät mit dem Ein- und Ausschalter (Pos. 11) ein. Das Gerät führt nun automatisch eine Überprüfung der Elektronik und der elektrischen Funktionsfähigkeit der Mahlwerke durch. Nach dem Erscheinen des Textes „MAHLKÖNIG MASCHINE BEREIT“ auf dem Display können Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

4.3 Einstellung der Siebträgeraufnahme

Die Mühle wurde so konstruiert, dass die verschiedenen Siebträgergrößen aller Espressomaschinenhersteller in die Siebträgeraufnahmen passen. Bei richtig eingestellter Aufnahme sitzt der Siebträger während des Mahlvorgangs fest und muss nicht gehalten werden.

Gehen Sie dafür wie folgt vor:

4.3.1 Lösen Sie mit einem Inbusschlüssel Größe 3 die Befestigungsschrauben (Pos. 13) leicht und ziehen Sie die Siebträgerauflage (Pos. 15) ganz nach unten.

4.3.2 Schieben Sie den Siebträger Ihrer Espressomaschine bis zum Anschlag in die Aufnahme und drücken Sie die lockere Auflage nach oben bis der Siebträger von allein hält. Ziehen Sie nun die Befestigungsschrauben wieder fest. Die Einstellung ist korrekt, wenn der Siebträger von selbst in der Aufnahme hält.



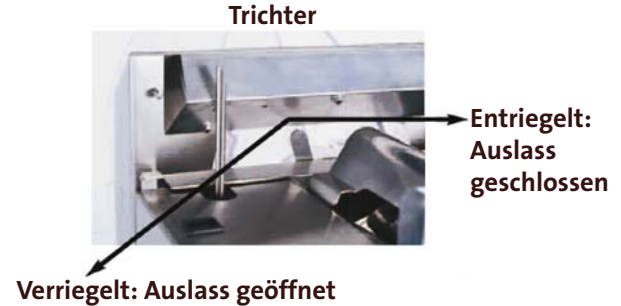
Sollte die mitgelieferte Siebträgerauflage nicht passen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Er sendet Ihnen gern eine passende Siebträgerauflage zu.

Danach ist Ihre Mühle betriebsbereit. Füllen Sie nun die von Ihnen verwendeten Kaffeesorten in die beiden Kammern des Bohnenbehälters und schließen den Deckel.

4.4 Verriegelung des Bohnenbehälters

Der Bohnenbehälter ist über den Schieber am Mühlenabdeckung verriegelt und kann nur abgenommen werden, wenn der Schieber verschlossen ist.

Zum Verschließen des Auslasses des Bohnenbehälters wird der Griff des Schiebers zwischen Mühlenabdeckung und Mühlangehäuse (hinter der Blende) nach rechts geschoben.



Zusätzlich ist der Bohnenbehälter über einen Magnetschalter an der Mühlenabdeckung gesichert. Sollte der Bohnenbehälter bei eingeschalteter Mühle abgenommen werden, so ertönt ein Alarm und die Mühle ist blockiert.



Niemals die Mühle ohne Bohnenbehälter in Betrieb nehmen.

5. Bedienung

Nachdem das Gerät nun betriebsbereit ist, kann eine Probevermahlung vorgenommen werden.

5.1 Hinweise vor der ersten Vermahlung



Vermahlen Sie auf der Espressomühle K60 ES nur ganze geröstete Kaffeebohnen. Achten Sie auf die Sicherheitsanweisungen unter 1.2!



Überschreiten Sie nie den maximal möglichen Dauerbetriebszyklus einer einzelnen Mühle von „S3 20 %“, d.h. 4 Sek. AN und 16 Sek. AUS. Überschreiten Sie ebenfalls nie die maximal zulässige Mahlzeit von 20 Minuten. Lassen Sie den Motor danach abkühlen bevor Sie die Mühle erneut einschalten.

Auf jeder Mühle werden schon im Werk Probevermahlungen vorgenommen. Daher sind Mahlgutrückstände in den Mahlwerken möglich! Zudem kann es beim Starten einer leeren Mühle (ohne Bohnen im Mahlwerk) vereinzelt zu einer leichten Geräusentwicklung durch Vibration kommen, die bei Betrieb unter Last jedoch nicht mehr auftritt.

5.2 Mahlgradeinstellung

Mit den Drehknöpfen (Pos. 7 + 8) vor der Blende (Pos. 9)* wird der Mahlgrad der jeweiligen Mühle verstellt.

Linkes Mahlwerk: feiner = Drehrichtung links
 größer = Drehrichtung rechts

Rechtes Mahlwerk:

feiner = Drehrichtung rechts
 größer = Drehrichtung links



5.3 Vermahlung

Die Mahldauer für einen einfachen bzw. doppelten Espresso werden vom Hersteller auf zwei Sekunden (einfacher Espresso) bzw. vier Sekunden (doppelter Espresso) voreingestellt. Zur ersten Probevermahlung kann dies beibehalten werden. Für die spätere Anpassung dieser Zeiten siehe Kapitel 5.3.

Schieben Sie den Siebträger Ihrer Espressomaschine in die Siebträgeraufnahme, so dass er von allein hält. Drücken Sie die entsprechende Taste „einfacher Espresso“ oder „doppelter Espresso“ um die Vermahlung zu starten. Die erste Vermahlung wird nicht die eingestellte Kaffeemenge ergeben, da sich die Mühle noch mit gemahlenem Kaffee füllen muss.

Führen Sie dann eine Testbrüherung mit Ihrer Espressomaschine durch. Ist das Brühergebnis nicht zufriedenstellend, so variieren Sie Mahldauer (s.u. Kapitel 5.4) und/oder Mahlgrad, bis Sie den optimalen Espresso erreicht haben.

* für Variante „kurze Achse“: hinter der Blende direkt am Mühlengehäuse

5.4 Software-Menü

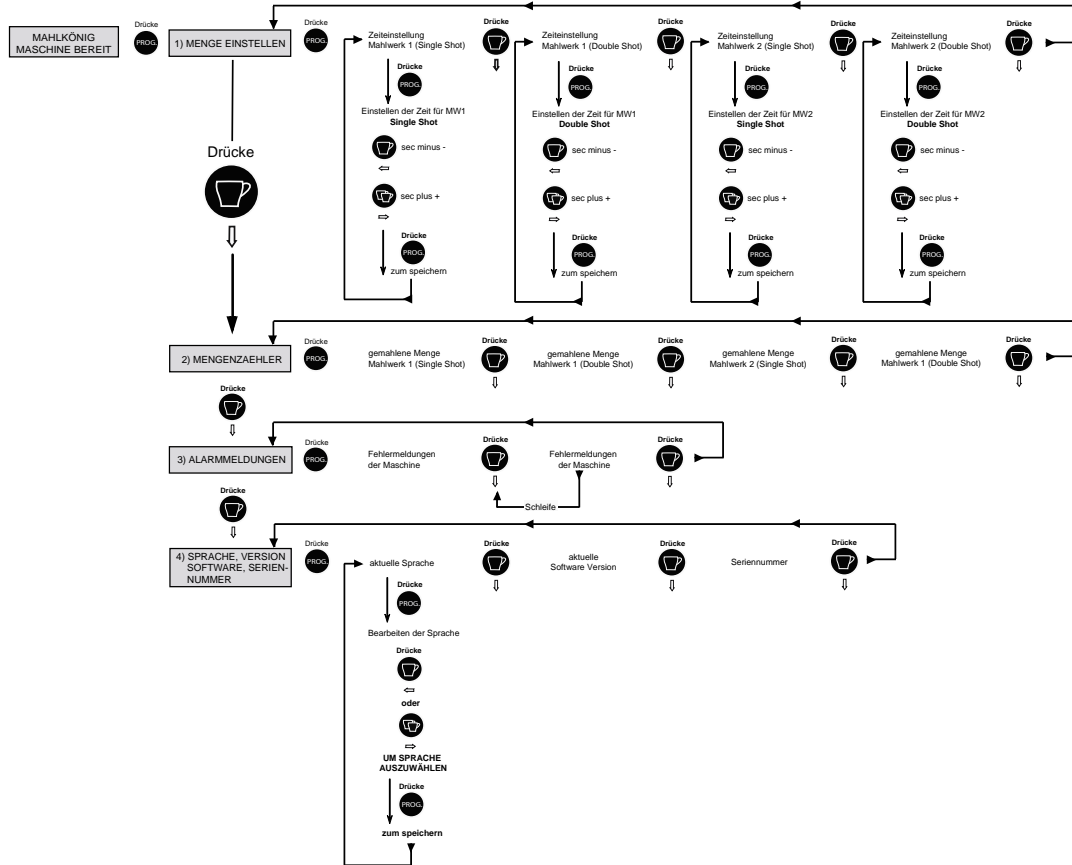
In der folgenden Übersicht ist die Bedienung der Software der K60 ES dargestellt (Version 1.18)*.

Zum schnellen Verlassen des Menüs nach der Dosierungseinstellung die Programm-Taste drücken und halten. Die Software springt zur Ausgangsanzeige „MAHLKÖNIG MASCHINE BEREIT“. Von jedem anderen Punkt im Menü muss durch die gesamte Software geklickt werden, um wieder zur Ausgangsanzeige zu gelangen.



	Bedienungsmenü	Programm Menü
	Einfacher Espresso Linkes Mahlwerk	Auswahl taste Untermenü links
	Doppelter Espresso Linkes Mahlwerk	Auswahl taste Untermenü rechts
	Einfacher Espresso Rechtes Mahlwerk	Auswahl taste Hauptmenü runter
	Doppelter Espresso Rechtes Mahlwerk	Auswahl taste Hauptmenü hoch
	Program Taste	bearbeiten / speichern

Hauptmenü — Untermenü



6. Reinigung

Wir empfehlen die regelmäßige Reinigung der K60 ES. Verwenden Sie dazu nur lebensmitteltechnisch zugelassene Reinigungsmittel. Bohnenbehälter, Deckel und Zwischentrichter können auch in einer Geschirrspülmaschine oder einer Wanne mit Bürste und Geschirrspülmittel gereinigt werden.



Ziehen Sie unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten an der Mühle durchführen.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise unter Punkt 1.2!



Lassen Sie keine Fremdkörper in das Mahlwerk fallen.

6.1 Reinigung mit GRINDZ™ Mühlenreiniger

Wir empfehlen die Mühlen einmal in der Woche mit unserem GRINDZ™ Reiniger für Mühlen zu reinigen.

Zunächst müssen alle Kaffeebohnen aus dem Mühltrichter entfernt werden. Nehmen Sie den Bohnenbehälter ab, leeren Sie die Kammern aus, setzen ihn wieder auf die Mühle auf und öffnen den Trichterschieber (vgl 4.4).

Verstellen Sie den Mahlgrad um zehn volle Umdrehungen auf grob (vgl. 5.1).



Bei zu feiner Vermahlung von GRINDZ™ kann es zu Verstopfung des Mahlgehäuses kommen.

Dann werden pro Mühle 35-40g GRINDZ™ (1 Verschlusskappe der Dose) in den Trichter gefüllt und wie Kaffeebohnen vermahlen.

Anschließend empfehlen wir zwei Mahlvorgänge mit gleicher Menge an Kaffeebohnen durchzuführen, um die Reste des Reinigers zu entfernen.

6.2 Reinigung der Mühlenstellfläche



Ziehen Sie den Netzstecker!

Entfernen Sie die Resteschale. Heben Sie die Mühle auf einen anderen Stellplatz und reinigen Sie die Stellfläche der Mühle. Anschließend stellen Sie die Mühle wieder zurück und setzen die Resteschale ein.

6.3 Reinigung des Bohnenbehälters und des Auslaufes



Schalten Sie die Mühle ab und ziehen den Netzstecker.

Bohnenbehälter und Auslauf sollten regelmäßig gereinigt werden, damit anhaftender nicht alter Kaffee den Geschmack der zukünftigen Vermahlungen beeinflusst.

6.3.1 Schließen Sie dazu den Bohnenbehälterschieber und nehmen den Bohnenbehälter ab. Leeren Sie ihn aus und reinigen Sie ihn von innen und außen nur mit einem feuchten Tuch. Reiben Sie den Bohnenbehälter anschließend mit einem trockenen, nicht fuselnden Tuch trocken.

6.3.2 Ziehen Sie die Drehknöpfe (Pos. 7+8)* und die Blende (Pos. 9) nach vorne ab und demontieren Sie den Auslauf (Pos. 11), indem Sie ihn hochschieben und aushaken.

6.3.3 Reinigen Sie das Auslaufblech.

6.3.4 Zum Einsetzen des Auslaufes die oberen Ecken leicht zusammendrücken und in die Aufnahmen in der Mühle stecken. Den Auslauf nach unten schieben, so dass er sicher am Gehäuse hängt.

6.3.5 Jetzt setzen Sie die Blende (Pos. 9) wieder auf (achten Sie darauf, dass die Achsen der Drehknöpfe in der Gummiführung sitzen*) und lassen Sie die Blende am Gehäuse einrasten.

6.3.6 Danach die beiden Drehknöpfe (Pos.7+8) aufstecken.*

6.4 Reinigung des Mühlengehäuses

Reinigen Sie Ihre Mühle von Zeit zu Zeit von außen mit einem feuchten Tuch. Beachten Sie die Sicherheitshinweise unter 1.2 !



Bei der Reinigung auf scharfe Kanten achten. Es besteht Verletzungsgefahr!

6.4.1 Schließen Sie den Trichterschieber. Vermahlen Sie die Kaffeereste.



Schalten Sie die Mühle ab und ziehen den Netzstecker.

6.4.2 Nehmen Sie den Bohnenbehälter ab.

6.4.3 Ziehen Sie die Drehknöpfe (Pos. 7+8) und die Blende (Pos. 9) nach vorne ab.

6.4.4 Die Verriegelungsschieber (Pos. 10) herausziehen und die Abdeckung (Pos. 4) nach oben hin abziehen. Dabei den Deckel vorne ankippen, hinten auf das Mühlengehäuse stellen und die Kabelsteckverbindung zwischen Deckel und Gehäuse lösen.

6.4.5 Elektrische Anschlüsse der Mahlwerke vom Leistungsnetzteil abziehen.



Steuerkabel

6.4.6 Zwischentrichter aussaugen und auswischen. Danach die Zwischentrichter von den Mahlwerken abziehen und die Mahlwerke und das Gehäuse aussagen.

6.4.7 Ist die Mühle nun gereinigt, erfolgt der Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge. Zwischentrichter einsetzen, Elektrische Anschlüsse der Mahlwerke und der Abdeckung an das Leistungsnetzteil aufstecken. Auf richtige Steckrichtung achten.

6.4.8 Abdeckung mit Bohnenbehälter wieder aufsetzen und die Kabelverbindung einstecken. Dabei drauf achten, dass die Kabelverbindung zwischen Deckel und Leistungsnetzteil nicht eingeklemmt wird. Schieben Sie dann die Verriegelungsschieber vollständig nach hinten. Jetzt setzen Sie die Blende wieder auf (achten Sie darauf, dass die Achsen in der Gummiführung sitzen)* und lassen Sie die Verriegelungsclips einrasten. Drehknöpfe aufstecken.*

7. Sicherheitseinrichtungen der Mühle

7.1 Elektrischer Überlastungsschutz

Die Mühle ist mit zwei Sicherungselementen (5x20) ausgerüstet, die bei elektrischer Überlastung des Gerätes den Motorstromkreis unterbrechen. Nach Beseitigung der Überlast das geschmolzene Sicherungselement durch einen Service-Techniker austauschen lassen, danach kann die Mühle erneut eingeschaltet werden. Bei wiederholtem Durchschmelzen der Sicherung muss die Mühle durch den Service überprüft werden.

7.2 Magnetschalter in Deckel und Bohnenbehälter

Der Bohnenbehälter im Deckel sowie der Deckel auf dem Mühlengehäuse sind mit Magnetschaltern gesichert. Wird bei eingeschalteter Mühle einer der beiden Schalter geöffnet, so ertönt ein Alarmsignal und die Mühle ist blockiert. Nach dem Schließen des betreffenden Schalters (Aufsetzen des Deckels oder des Behälters) kann dieser Alarm durch Drücken der Programmtaste wieder gelöscht werden.

8. Betriebsstörungen

Fehler	Ursache	Abhilfe
Das Display ist aus.	Der Netzstecker ist nicht gesteckt.	Den Stecker in die Steckdose stecken.
	Die Gerätesicherung ist defekt.	Sicherung durch einen Servicetechniker austauschen lassen.
	Die Stromkreis-sicherung hat ausgelöst	Überprüfen Sie die Vorsicherung. Bringen Sie sie wieder in ihren Ausgangszustand. Stellen Sie fest, ob noch andere Verbraucher an dieser Sicherung angeschlossen sind.

Alarmmeldungen	Fehlerursache	Folgen
MÜHLE x BLO-CKIERT	Fremdkörper im Mahlwerk. Bohnen im Mahlwerk verklemmt. Auslauf verstopft.	Mahlwerk 1 oder 2 ist blockiert, LED 1 & 2 oder 3 & 4 blinken, 10 Signalbeeps, die Vermahlung wird nicht gezählt / ausgewertet

Reset: Programmtaste drücken – Alarmmeldung wird zurückgesetzt – LED (1 & 2 oder 3 & 4) blinken und zeigen das defekte Mahlwerk an.

SICHER.-SCHALTER OFFEN	Stecker auf Bedienplatine nicht gesteckt. Litze zum Stecker defekt. Magnetschalter defekt. Kontaktmagnet fehlt.	Mahlwerksfunktion blockiert, die Vermahlung wird nicht gezählt / ausgewertet 10 Signalbeeps
------------------------	---	---

Reset: nach Behebung des Fehlers (Sicherheitskontakt muß geschlossen sein) Programmtaste drücken

TRIAC* MUEHLE x KEINE FUNKTION	Mahlwerksstecker nicht gesteckt. Sicherung defekt. Triac defekt. Kondensator defekt. Platinenfehler.	LED 1 & 2 oder 3 & 4 blinken, 10 Signalbeeps, Relais 1 oder 2 geöffnet. Der Triac hat Kurzschluß oder ist nicht durchgeschaltet.
--------------------------------	--	--

Reset: Programmtaste drücken – Alarmmeldung wird zurückgesetzt – LED (1 & 2 oder 3 & 4) blinken und zeigen das defekte Mahlwerk an.

* Elektronischer Schalter auf dem Kühlkörper

Alarmmeldungen	Fehlerursache	Folgen
NETZSPANNUNG ZU NIEDRIG	Belastung an der Steckdose zu hoch Zu niedrige Netzspannung	Das Netzteil arbeitet 35% unter Normalbetrieb. LED 1 – 2 – 3 – 4 blinken, 10 Signalbeeps

Reset: Kein Reset erforderlich.

Bei evtl. Fragen oer Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder autorisierte Personen.

9. Wartung und Instandhaltung



Eventuell erforderliche Reparaturen dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden. Wenden Sie sich daher an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt oder an Ihren Händler.



Ziehen Sie unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten am Gerät durchführen!



Kontrollieren Sie das Gerät regelmäßig auf Beschädigungen, besonders am Zuleitungskabel, Stecker, Fingerschutz etc.

10. Ersatzteile

Ersatzteile werden üblicherweise bei Ihrer Kundendienstwerkstatt oder bei Ihrem Händler bestellt. Für eine schnelle und korrekte Ausführung Ihrer Bestellung sind folgende Angaben unbedingt erforderlich:

1. Typenbezeichnung, Maschinenummer und Spannung der Mühle (auf dem Leistungsschild an der Unterseite der Mühle).
2. Genaue Beschreibung des zu ersetzenden Teils oder die Artikelnummer.

11. Zertifikat

Konformitätserklärung

Zu der Maschinenrichtlinie 89/392/EWG



Name des Herstellers oder seines in der Gemeinschaft niedergelassenen Bevollmächtigten:

MAHLKÖNIG GmbH & Co KG

Anschrift des Herstellers oder des Bevollmächtigten:

Tilsiter Straße 142 , D-22047 Hamburg

Erklärt, dass die unten bezeichnete Maschine

Produktart : Gewerbliches Gerät zur Nahrungsmittelbearbeitung

Maschinenbezeichnung: Espressomühle

Maschinentyp :K60ES

den Verfügungen der Maschinenrichtlinie 98/37/EG, der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und der nationalen Gesetzgebung zu ihrer Umsetzung entspricht.

Ausgefertigt in Hamburg am :01.01.2008

Funktionsbereich des Unterzeichners : Geschäftsführer

Name des Unterzeichners : Nils Erichsen

Unterschrift

12. Garantiebedingungen

1. Die von uns gewährte Garantiezeit beträgt 1 Jahr ab Kaufdatum.
2. Durch die Garantie sind alle Schäden abgedeckt, die nachweisbar auf schlechtes Material oder mangelhafte Ausführung zurückzuführen sind. Die entsprechenden Mühlen werden von uns kostenlos, bis auf die Transport- bzw. Frachtkosten, repariert bzw. ersetzt. Der Transport erfolgt in Kundenverantwortung. Vermeiden Sie also auch bei allen Rücksendungen Beschädigungen. Achten Sie auf eine fachgerechte Verpackung.
3. Die Mühle darf nur zu Reinigungszwecken, gemäß Bedienungsanleitung, geöffnet werden.
4. Durch diese Garantie sind keine Schäden abgedeckt, die entstanden sind durch: unsachgemäße Benutzung, unsachgemäße Pflege, fehlende Wartung, zweckentfremdenden Gebrauch, falsche Installation, falsche Spannung, Bruch, natürlichen Verschleiß oder aus Gründen, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen.
5. Um die Garantie zu erhalten, dürfen nur Originalersatz- und -zubehöerteile verwendet werden.
6. Darüber hinaus gelten unsere allgemeinen Lieferbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung.
7. In keinem Fall haftet der Hersteller oder Händler für Folge- oder Nebenschäden.
8. Die Garantie deckt keine Kosten, die bei Reparaturen entstehen, die von nicht autorisierten Personen ausgeführt wurden. Gleiches gilt, wenn wir nicht vor Ausführung der Reparaturen unsere Zustimmung gegeben haben.

MAHLKÖNIG GmbH & Co. KG

Tilsiter Straße 142
D- 22047 Hamburg, Germany

Tel.: 040 / 69 69 40-0

Fax: 040 / 69 39 721

office@mahlkoenig.de ; www.mahlkoenig.de

Mai 2008

Änderungen vorbehalten!!!



The professional art of grinding
since 1924